

## 50.000 GesundheitsexpertInnen geben Kindern eine Stimme

Die Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit ist ein Dachverband von rund 90 Organisationen und Initiativen, die sich für die gesundheitlichen Anliegen von Kindern und Jugendlichen engagieren. Dazu zählen Fachgesellschaften, Berufsverbände, Einrichtungen der Wissenschaft, Lehre, Versorgung und Gesundheitsförderung, Selbsthilfeorganisationen, Elternvertretungen sowie engagierte Einzelpersonen.

Mit 50.000 ExpertInnen unter einem Dach liefert die Liga interdisziplinäres Know-How, wertvolle Impulse und eine umfassende Sichtweise zur Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich.

### Was wir fordern.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen in Österreich gleiche Chancen für ein gesundes Aufwachsen haben. Jedes Kind muss die Therapien bekommen, die es braucht. Lebensräume sollen so gestaltet sein, dass sie die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen fördern. Prävention muss einen wichtigeren Stellenwert erhalten.

### Was wir tun.

Wir machen uns stark für die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, machen Mängel in der Versorgung zum Thema, bündeln Meinungen, erarbeiten Lösungsvorschläge und fordern gesellschaftliche und politische Verantwortung ein.



### Unsere Aktivitäten.

- Jährlicher Bericht zur Lage der Kinder- und Jugendgesundheit
- Newsletter und Aussendungen
- Veranstaltungen, Tagungen und Kongresse
- Projekte mit interdisziplinären Aufgaben (z.B. Modellprojekt Frühe Hilfen, SAFE, ....)
- Fortbildungen (z.B. Lehrgang Entwicklungs- und Sozialpädiatrie, Interdisziplinärer Lehrgang Kinder- und Jugendgesundheit, SAFE-Elterntrainingsgruppen, ...)
- Mitarbeit in gesundheits- und sozialpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen
- Positionspapiere und interdisziplinäre Stellungnahmen zu Themen der Kinder- und Jugendgesundheit (z.B. Mutter-Kind-Pass, Reproduktionsmedizin, Bildung, ...)
- Regelmäßige Vernetzungstreffen der Mitgliederorganisationen
- Medienarbeit
- Internationale Vernetzung

*Eine Gesellschaft, die zukunftsfähig sein will, ist auf die Gesundheit ihrer Kinder und Jugend dringend angewiesen.*

## Unsere Erfolge.

Seit mehr als acht Jahren macht sich die Kinderliga stark für die gesundheitlichen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in Österreich. Mit Hilfe unserer rund 90 Mitgliedsorganisationen und aktiven Einzelmitglieder ist es uns gelungen, diesen Anliegen eine Stimme zu geben und sie auf die politische Agenda zu heben. Viele unsere Forderungen wurden in den vergangenen Jahren aufgegriffen und umgesetzt. Dazu zählen etwa:

### Politisch-strategische Impulse (Auswahl)

- Initialzündung zum Kindergesundheitsdialog (2010-2011) und zur Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie (2011) des Bundesministeriums für Gesundheit.
- Vorsitz des Komitees zur Umsetzung der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie (bis 2015)
- Fachliche und organisatorische Mitgestaltung der Gesundheitsgespräche des Europäischen Forums Alpbach 2012 zum Generalthema „Kinder- und Jugendgesundheits: die Zukunft beginnt heute!“
- Konsensus Papiere und Stellungnahmen zu verschiedenen Themen, wie z.B. Mutter-Kind-Vorsorge-Neu, Kinderrehabilitation (2012), Fortpflanzungsmedizinrechts-Änderungsgesetz (2014)
- Beratungen des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger in Bezug auf die „Strategie der österreichischen Sozialversicherung zu bestimmten Aspekten der Kinder- und Jugendgesundheits“ (2012)
- Politische Deklaration zur Kinder- und Jugendgesundheits in Österreich (2013)
- u.v.m

### Projektentwicklung und –begleitung (Auswahl):

- Modellprojekt Frühe Hilfen
- SAFE® - Sichere Ausbildung für Eltern
- Zukunftsinitiative
- PEG – Plattform Elterngesundheit
- ESP – Lehrgang Entwicklungs- und Sozialpädiatrie
- IKIJU – Interdisziplinärer Lehrgang Kinder- und Jugendgesundheits
- WIBET – Wir begleiten Therapien
- Bildungsdialoge
- u.v.m.

### Was wir für Kinder und Jugendliche erreichen wollen.

- Bewusstseinsbildung über den Wert der Kinder- und Jugendgesundheits in Öffentlichkeit und Politik
- Aussagekräftige Daten zur Kinder- und Jugendgesundheits und Versorgungsforschung
- Verbesserung der präventiven, kurativen und rehabilitativen Gesundheitsangebote für Kinder und Jugendliche
- Interdisziplinäre Vernetzung und Kooperation aller Berufsgruppen
- Mitbetreuung der Eltern auf e-Card des Kindes
- Kindorientierte Qualitätssicherung in allen Gesundheitseinrichtungen
- Stärkung der Eltern
- Gesundheit in allen Lebensbereichen

*So, wie wir mit Kindern heute umgehen,  
so werden sie die Zukunft gestalten*